

## BIO-MALTA STRUTTURALE M10

### TECHNISCHES DATENBLATT

Faserverstärkter, zementfreier Bio-Strukturmörtel M10 auf Basis von Luftkalk und Eco-Puzzolan, für den Innen- und Außenbereich



Innen-/Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Sprühverfahren



### Zusammensetzung

BIO-MALTA STRUTTURALE M10 ist ein Trockenmörtel auf Basis von speziellem Luftkalk, von Eco-Puzzolan und von kalkhaltigen Füllstoffen, ausgesucht aus bestem Karbongestein.

Der zur Herstellung verwendete Kalk, klassifiziert laut Norm EN 459, zeichnet sich durch höchste Reinheit aus und weist einen nur unerheblichen Schwermetallanteil auf.

Die erhöhte Feinheit des verwendeten Kalks verleiht dem Gemisch eine einzigartige Verarbeitbarkeit, seine hohe spezifische Oberfläche führt im Laufe der Zeit zu einer effizienteren Puzzolanreaktion.

Die grundeigenen Merkmale des Luftkalks, hochreine Rohmaterialien und die spezielle Produktformulierung ermöglichen das Erreichen hoher Diffusionsoffenheit, gekoppelt mit dem Aufbau mechanischer Leistungseigenschaften ermöglicht dies den Erhalt eines für strukturelle Mauerwerksverstärkungen geeigneten Produktes.

### Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

### Verwendung

BIO-MALTA STRUTTURALE M10 wird, in Verbindung mit geeigneten Armierungsgeweben aus Glasfaser wie auch aus Metall, zur Ausbesserung und Verstärkung von Mauerwerken und Gewölben aus Hohlziegel, aus Vollziegel, aus Stein und Tuffstein verwendet (Eingriffe mit großflächiger Belegung). Im Falle eines nicht besonders festen Mauerwerks empfiehlt sich die Verwendung dieses Produkts im Vergleich zu einem Mörtel mit einer höheren mechanischen Beständigkeit.

Das Produkt wird ferner als Mörtel für die Reparatur von Mauerwerken bei Flickwerk und bei Verfugungsmaßnahmen verwendet.

**Der mit der Technik des bewehrten Putzes CRM eingesetzte Mörtel BIO-MALTA STRUTTURALE M10 ist ein Bestandteil der Systeme FASSANET ARG SYSTEM, FASSANET SOLID SYSTEM und FASSANET SOLID MAXI SYSTEM: Betreffend die Verwendungsmodalitäten ist das technische Datenblatt des jeweils ausgewählten Systems einzusehen.**

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Lockere und sich ablösende Teile müssen bis zum Erhalt eines festen, resistenten und rauen Untergrundes abgetragen werden.

Präventiv ist zu überprüfen, ob sich das Mauerwerk dazu eignet, mit mechanischen Hochleistungsprodukten behandelt zu werden, um Phänomene wie einen abschnittswiseen Haftverlust und/oder das Auftreten oberflächlicher Risse auf ein Minimum zu reduzieren.

Vor dem Aufbringen von BIO-MALTA STRUTTURALE M10 ist der Untergrund bis zur Sättigung zu nassen, wobei oberflächliche Wasseranstauungen zu vermeiden sind.

## Verarbeitung

BIO-MALTA STRUTTURALE M10 wird mit Putzmaschinen des Typs FASSA, TURBOSOL, PFT, PUTZKNECHT angemischt, kleine Mengen des Gemischs hingegen mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe. Beim Anmischen mit dem Rührquirl wird das Produkt in die entsprechende Menge sauberen Wassers geschüttet (siehe Technische Daten), langsam dosiert und bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien und thixotropen Gemischs angerührt.

Der Auftrag des Produkts erfolgt mittels Kelle oder Putzmaschine, und zwar je nach Ausmaß und Art des zu tätigen Eingriffs.

Bei Mauerwerksabdeckungen wird das Produkt in Verbindung mit geeigneten punktverschweißten Geweben verwendet, oder mit spezifischen Geweben aus alkalibeständiger Glasfaser wie FASSANET ARG PLUS, FASSANET ARG SOLID und FASSANET ARG SOLID MAXI. Die Gewebeklebebahnen müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein, man verwendet hierfür geeignete Verbinder (aus Metall im Falle punktverschweißter Gewebe, aus Glasfaser wie FASSANET GLASS CONNECTOR L im Falle eines bewehrten Putzes CRM); bei angrenzenden Gewebeklebebahnen ist für eine passende Überlappung derselben zu sorgen, sowohl in Längs- als auch in Querrichtung.

Die Abfolge des Abdeckungsvorgangs hängt von der Art des jeweils verwendeten Gewebes ab: Gewebeklebebahnen aus Metall müssen präventiv am Untergrund befestigt werden, im Falle von Glasfasergeweben empfiehlt sich ein Blick in die entsprechende technische Dokumentation. In jedem Fall wird BIO-MALTA STRUTTURALE M10 in zwei oder mehreren Schichten mit der Technik "nass in nass" aufgebracht, die Armierungsgewebe müssen in die Mitte der Gesamtschichtstärke des Mörtels eingebettet werden. Nach erfolgter Reifung (normalerweise in einem Abstand von mindestens 4 Wochen) ist eine Spachtelung der Oberfläche mit Mörteln auf Kalkbasis wie BIO-INTONACO FINE vorzunehmen, wobei das alkalibeständige Glasfasergewebe FASSANET 160 in die erste Spachtelschicht einzubetten ist.

Betreffend die Anwendungsmodalitäten bei der Anfertigung von Konsolidierungssystemen mithilfe der Technik des bewehrten Putzmörtels CRM, ist das **"Handbuch für Vorbereitung und Einbau" des ausgewählten Systems (FASSANET ARG SYSTEM, FASSANET SOLID SYSTEM oder FASSANET ARG SOLID SYSTEM) einzusehen.**

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- BIO-MALTA STRUTTURALE M10 kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden der Bindemittel abhängt, empfiehlt sich für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist der frische oder nicht vollkommen erhärtete Mörtel dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 30° C empfiehlt es sich, kaltes Wasser zu verwenden und den Mörtel in den ersten 24 Stunden nach dem Aufbringen zu benetzen.
- Nicht auf Putzgründe oder Oberputze aufbringen.
- Farbanstriche und Beschichtungen dürfen erst nach vollständiger Trocknung und Aushärtung des Produkts aufgebracht werden, nachdem auf selbigem eine zweifache Spachtelung auf Kalkbasis mit eingebettetem alkalibeständigem Glasfasergewebe ausgeführt worden ist.

**BIO-MALTA STRUTTURALE M10 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

BIO-MALTA STRUTTURALE M10 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten	
Aussehen	helles Pulver
Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.300 kg/m <sup>3</sup>
Korngröße	< 3 mm
Mindest- und Höchstdicke	10-50 mm
Anmachwasser	18-20%
Ergiebigkeit	ca. 16 kg/m <sup>2</sup> pro cm Schichtstärke
Verarbeitungszeit	30 Minuten bei 20° C
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-6)	ca. 1.950 kg/m <sup>3</sup>
Festmörtelrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.750 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Untergrundhaftung bei zentrischem Zug (EN 1015-12)	≥ 0,6 N/mm <sup>2</sup>
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	≤ 0,6 kg/m <sup>2</sup> ·min <sup>0,5</sup>
E-Modul statisch (EN 13412 - Methode 2)	≥ 7.000 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdampfdurchlässigkeit (EN 1015-19)	μ ≤ 12
Chloridgehalt (EN 1015-17)	< 0,005%
Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)	λ = 0,77 W/m <sup>2</sup> K (Tabellenwert)
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSIV-W0
Entspricht der Norm EN 998-2	M10
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	* ZERTIFIZIERUNG VON RECYCLING-/WIEDERGEWEHRTEN/NEBENPRODUKT-MATERIALINHALTEN
	CP DOC 262 VERORDNUNG
	ZERTIFIKAT Nr. P684

Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit	
GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 <sup>Plus</sup> - sehr emissionsarm

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.